

24 LV Innenputzarbeiten

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
01	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)	2
	1.0 Allgemeine Angaben zur Baustelle	2
	2.0 Angaben zum Gebäude	4
	3.0 Angaben zur Baustelle und zum Bauablauf	6
	4.0 Allgemeine Angaben zur Ausführung	7
	5.0 Angaben zur Ausführung Innenputzarbeiten	9
	6.0 Hinweise zur Ausführung (SiGeKo)	10
	7.0 Planliste / Unterlagen	11
	8.0 Termine	12
02	Baustelleneinrichtung	14
02.01	Baustelleneinrichtung	14
03	Innenputzarbeiten	16
03.01	Arbeitsvorbereitung	17
03.02	Kalk-Gips-Putz, Innenwände	22
03.03	Kalkzementputz, Innenwände	25
03.04	Mobiler Industrieluftentfeuchter	29
04	WDVS Kleinflächen	30
04.01	Untergrundvorbereitung	31
04.02	Dämmplatten Mineralwolle	32
04.03	WDVS Unterputz und Armierung und Oberputz	35
04.05	WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges	37
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	41

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

1.0 Allgemeine Angaben zur Baustelle

1.0 Bauherr

Main-Taunus-Kreis, Der Kreisausschuss
Hochbau- und Liegenschaftsamt
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim am Taunus

1.1 Projekttitle

Erweiterungsbau der Paul-Maar-Schule in Flörsheim

1.2 Lage der Baustelle

Werner-von-Siemens-Straße 20
65439 Flörsheim am Main

Das Baugrundstück liegt im nördlichen Bereich von Flörsheim, eingebettet in einem bestehenden Schulareal. Auf dem Gelände befindet sich die Paul-Maar-Schule, welche erweitert werden soll. Neben dem Bestandsgebäude gibt es auch eine Einfeldsporthalle. Eine während der Bauzeit bestehende Containeranlage soll nach Fertigstellung des Neubaus zurückgebaut werden. In direkter Nachbarschaft liegen weitere Kinderbetreuungseinrichtungen. Das Baufeld liegt zwischen Schulgebäude und Turnhalle auf bisher als Schulhof genutzter Fläche. Teilbereiche des Schulhofes bleiben auch während der Bauzeit in Nutzung.

1.3 Zufahrts- und Zugangs-Möglichkeiten

Die Zufahrt auf das Baufeld erfolgt über eine temporäre Baustraße entlang des zu erstellenden Neubaus, welche die Werner-von-Siemens-Straße mit der Adam-Opel-Straße verbindet. Der Baustellenverkehr bzw. die Zu- und Abfahrt erfolgt im Einbahnstraßenverkehr. Es ist zu beachten, dass auf Grund von Materialanlieferungen oder Kranstellung die Durchfahrt temporär nicht möglich sein kann. In diesen Fällen muss rückwärts herausgefahren werden. Die Baustellenzufahrt ist nur für Materialanlieferungen vorgesehen. Parken von Mannschafts- und Firmenautos ist auf dem Baugelände nicht gestattet. Insgesamt ist mit einer beengten Baustelleneinrichtungsfläche zu rechnen. Montage und Lieferzeiträume sind intensiv mit der Objektüberwachung und den weiteren am Bau beteiligten Firmen abzustimmen.

1.4 Verkehrsverhältnisse

Die Zufahrt zur Baustelle führt über die Werner-von-Siemens-Straße durch ein verkehrsberuhigtes Wohngebiet. Die Baustellenzufahrt führt an diversen Sport-, Schul- und Kinderbetreuungseinrichtungen vorbei.

Im gesamten Baustellenbereich und dem näheren Umfeld ist mit hohem Radfahr-, Fußgänger- und Schülerverkehr zu rechnen und entsprechend vorsichtig zu fahren. Wendemanöver und Rückwärtsfahrten sind zu vermeiden und im Ausnahmefall nur mit Einweiser erlaubt.

Im unmittelbaren Bereich der Baustelle, der Zu- und Abfahrten und der Übergänge in den öffentlichen Straßenraum ist mit besonderer Vorsicht, nur mit Einweiser und max. in Schrittgeschwindigkeit, zu fahren.

1.5 Einwirkung der Nachbarschaft auf die Baustelle

In direkter Nachbarschaft befinden sich mehrere Wohngebäude. Es ist auf eine ordnungsgemäße Stellung der Bauzäune und Verkehrssicherung zu achten. Lagern von Materialien an Grundstückszäunen oder auf Flächen außerhalb der Baustelleneinzäunung ist nicht gestattet.

1.6 Benutzbare Wasser und Energieanschlüsse

Es wird ein Bauwasseranschluss zur Verfügung gestellt.

Der Baustromanschluss wird ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Kosten für Verbrauch Baustrom und Verbrauch Bauwasser werden entsprechend den besonderen Vertragsbedingungen des MTK geregelt.

1.7 Bautafel / Werbung auf der Baustelle

Firmenwerbung und Werbung allgemein auf der Baustelle und am Bauzaun ist nicht gestattet.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

1.8 Baustellenbetrieb während Schulbetrieb

Es ist darauf zu achten, dass während des Baustellenbetriebs die Nutzung des Schulgebäudes und des Schulhofes (Teilflächen) uneingeschränkt erfolgen soll. Durch die Belegung der Baustelle mussten teilweise Fluchtwege aus den Bestandsgebäuden umgelegt werden. Die Fluchtwegsführung ist entsprechend zu jeder Zeit freizuhalten.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

2.0 Angaben zum Gebäude

2.1 Gebäude / Kubatur

Der Erweiterungsbau hat eine rechteckige Grundform, bestehend aus drei überirdischen Geschossen plus Staffelgeschoss. Mittels eines zweigeschossigen Verbindungsbaus wird der Neubau an das Bestandsgebäude angeschossen.

äußere Gebäudeabmessungen Erweiterungsbau:

Länge: ca. 45 m

Breite: ca. 30 m

Höhe: ca. 18 m (inkl. Staffelgeschoss)

ca. 23.000 m³ BRI

ca. 4.400 m² BGF

äußere Gebäudeabmessungen Verbindungsbau:

Länge: ca. 8 m

Breite: ca. 9 m

Höhe am Hochpunkt geneigtes Dach: ca. 9 m

ca. 625 m³ BRI

ca. 160 m² BGF

2.2 Baukonstruktive Gestalt

Erweiterungsbau:

Tragende Konstruktion:

Das Tragsystem ist eine Mischkonstruktion aus Stahlbeton und Mauerwerk.

Decken / Dächer:

Die Dach- und Geschossdecken werden in Stahlbetonbauweise geplant. Die Decken werden in den Regelbereichen als liniengelagerte Flachdecken konzipiert.

Die Dächer werden als flachgeneigte Pultdächer ausgeführt. Die Eindeckung erfolgt mit Metalltafeln. Die Dächer erhalten außerdem großflächig PV-Module.

Dach über 2. OG: Pult-Neigung wird durch aufgeständerter Unterkonstruktion der Metalleindeckung erzeugt; Stb.-Decke ohne Neigung

Dach über 3. OG: Pult-Neigung wird über die Stb.-Decke erzeugt

Außenwände / Fassade:

Tragenden Außenwände bestehen in allen Geschossen entweder aus Stahlbeton oder Mauerwerk.

Das Tragwerk erlaubt die Fassade im EG rückversetzt und stützenfrei auszubilden.

West- und Ostfassade werden in den 1. und 2. Obergeschossen nichttragend ausgebildet. Die Randbalken, vorrangig bestehend aus der Brüstung, dienen zur Deckenrandversteifung. An den Nord- und Südseiten wird die Fassade tragend, ohne zurückversetztes Tragwerk geplant.

In den Obergeschossen werden die Fassaden mittels vorgehängter Holztafelwände hergestellt.

Im Erdgeschoss erhalten die massiven Außenwände eine WDVS mit aufgeklebten Klinker-Riemchen.

Verglaste Fassade / Fenster:

Großflächige Fenster, sowie festverglasten Fassadenbereiche werden im Erdgeschoss als

Holz-Pfosten-Riegelfassade mit außenliegender Aluminium-Deckschale, einzelne Türen als

Alu-Rohrrahmenkonstruktionen ausgeführt. In den Obergeschossen werden Holzfenster mit außenliegenden

Alu-Deckschalen in den Holztafelwänden integriert. Alle verglasten Bereiche erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz.

Innenwände/Beläge:

Tragende Innenwände werden entsprechend den statischen und schallschutztechnischen Erfordernissen ausgeführt und teilweise in Sichtbetonqualität belassen oder verputzt. Nichttragenden Innenwände werden als Metallständerwände mit Gipskartonbeplankung hergestellt.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

Fußböden:

Im Erdgeschoss und in beiden Treppenträumen wird ein fugenarmer Bodenbelag vorgesehen. In den Obergeschossen wird ein Kautschukbelag geplant. Nassräume und WCs erhalten eine Bodenbeschichtung. Das Gebäude erhält eine Fußbodenheizung.

Verbindungsbau:

Über den Verbindungsbau werden die Geschosse EG und 1. OG des Bestands- und Erweiterungsbaus auf den jeweiligen Geschosshöhen miteinander verbunden. Innerhalb des Verbindungsbaus gibt es keine räumliche Verbindung zwischen EG und OG.

Der Verbindungsbau dient auch als Flucht- und Rettungsweg aus dem Bestandsbau in den notwendigen Treppenraum des Erweiterungsbaus.

Decken / Dächer:

Decken- und Dächer werden aus Stahlbeton hergestellt. Um die unterschiedlichen Geschosshöhen des Bestands- und Erweiterungsbaus miteinander verbinden zu können, gibt es im 1. OG des Verbindungsbau eine Treppenanlage mit ca. 9 Steigungen. Die Dachdecke wird mit einer Neigung von ca. 23 % hergestellt.

Außenwände / Fassade:

Als tragende Bauteile werden ausschließlich Stb.-Stützen hergestellt. Davor werden auf beiden Längsseiten geschosshohe oder geschossübergreifende Alu-Pfosten-Riegel-Fassaden angeordnet.

Der Zugang vom Pausenhof in den Verbindungsbau erfolgt über ein Vordach aus Sichtbeton und eine automatische Schiebetüranlage.

Fußböden:

Sowohl im EG, als auch im 1. OG werden Betonwerksteinplatten eingebaut. Eine Fußbodenheizung ist nicht vorgesehen.

2.3 Energetische Vorgaben**Erweiterungsbau:**

gemäß aktuellem GEG und Passivhausanforderungen

Auf die luftdichte Ausführung des Rohbaus und aller Bauteilanschlüsse der Fassade ist besonders zu achten.

Verbindungsbau:

Das Volumen des Verbindungsbaus liegt außerhalb der thermischen und luftdichten Hülle des Erweiterungsbaus und bleibt entsprechend im bauphysikalischen Nachweis / GEG bzw. Passivhaus unberücksichtigt.

2.4 Haustechnik**Erweiterungsbau:**

Vorgesehen sind zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen auf dem Dach über dem 2. OG zur Erzeugung der notwendigen Wärme für die Heizung. Die Räume werden über eine Fußbodenheizung beheizt. Es ist zudem eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für das Gebäude geplant.

Verbindungsbau:

Mittels eines Heizkörpers mit begrenzter max. Temperatur wird das Gebäudevolumen frostfrei gehalten.

2.5 Brandschutz

Für das Gebäudeensemble Erweiterungs- und Verbindungsbau liegt ein Brandschutzkonzept zur Einsicht vor. Sämtliche Auflagen der Brandschutzplanung sind zu beachten und die Dokumentation rechtzeitig vorzulegen.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

3.0 Angaben zur Baustelle und zum Bauablauf

3.1 Verantwortlicher Fachbauleiter

Der Auftragnehmer hat den verantwortlichen Fachbauleiter während der gesamten Bauzeit zu stellen. Die Benennung des Fachbauleiters und die Fachunternehmererklärung ist vor Baubeginn vorzulegen.

3.2 Beseitigen von Verunreinigungen

Eigenes Restmaterial, Verschnitt-, Bruch-, Verpackungsmaterial u.dgl. ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind streng einzuhalten. Die Lagerung der Baustellenabfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet.

Die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in der zum Zeitpunkt der Kalkulation und Durchführung gültigen Fassung sind zu beachten.

Produkt- und Baustoffreste sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen. Recyclingfähige Materialien sind getrennt zu sammeln und einer Wiederverwertung zuzuführen.

Verpackungsmaterial gemäß Verpackungsverordnung bleibt im Eigentum des AN und ist täglich, eigenverantwortlich zu entsorgen. Auf die Erfüllung der Verpackungsverordnung wird hingewiesen.

3.3 Baulärm / Baumaschinen

Es dürfen nur Baumaschinen eingesetzt werden, die den Lärmschutzanforderungen des RAL ZU 53 entsprechen. Baumaschinen haben den aktuellen "Grenzwerten für mobile Maschinen und Geräte" unter www.uba.de einzuhalten.

3.4 Verschiedene Festlegungen

Alle verwendeten Produkte und Systeme bedürfen geeigneter Zulassungen und müssen den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Der AN hat auf Aufforderung alle nötigen Datenblätter und Zulassungen der Objektüberwachung vorzulegen. Abgefragte Materialien und Fabrikate sind zwingend anzugeben.

Nichteingeführte Produkte oder Produkte außerhalb ihres zugelassenen Einsatzbereiches bedürfen der Zulassung im Einzelfall und sind vor der Verwendung abzustimmen.

Sämtliche Positionen verstehen sich einschließlich Lieferung der Materialien, auch wenn dies nicht ausdrücklich in den LV-Positionen erwähnt wird.

3.5 Sichtbetonflächen

Im Gebäude gibt es verschiedene Wandflächen, die in Sichtbetonqualität hergestellt werden. In diesen Bereichen ist besonders sorgfältig zu arbeiten und Beschädigungen an den fertigen Oberflächen sind zu vermeiden. Dies betrifft unter anderem auch den Materialtransport im Gebäude.

Eine Übersicht der beschriebenen Bereiche mit Sichtbetonflächen liegt dem LV bei.

3.6 Baustellenüberwachung

Für die Überwachung des Baufeldes sind seitens Auftraggeber vier Kameratürme installiert. Die Scharfschaltung der Überwachung erfolgt nach Feierabend und an Wochenend- und Feiertagen. Die Überwachung ist auf eine Leitstelle aufgeschaltet. Nach persönlicher Ansprache einer detektierter Person und im Falle des Nichtverlassens wird die zuständige Polizeidienststelle oder Sicherheitsdienst alarmiert.

Die Überwachung erfolgt DSGVO-konform.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

4.0 Allgemeine Angaben zur Ausführung

4.1 Schutz vor Beschädigung bis zur Abnahme

Abdecken und Abkleben von bereits angrenzenden Wand- und Bodenflächen, Einbauegegenständen etc. mit geeigneten Folien.

Der Schutz vor Beschädigung und Verunreinigung durch die Arbeiten des AN angrenzender Bauteile und die restlose Beseitigung aller dazu verwendeten Materialien.

Klebefolien und Schutzlacke müssen nach Beendigung der Schutzzeit vom AN wieder unentgeltlich rückstandslos entfernt werden.

Alle Preise verstehen sich auf eine nutzungsfertige Arbeitsleistung einschl. Lieferung und Montage sämtlicher Materialien, soweit nicht ausdrücklich bauseitige Lieferung oder Leistung vermerkt ist.

4.2 Bauleitung

Der AN hat die Baustelle durch qualifizierte deutschsprachige Fachbauleiter zu betreuen, die in Abstimmung mit dem Bauherrn/ der Bauleitung die Aufsicht und sämtliche Auftragnehmerpflichten auf der Baustelle wahrnehmen. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit qualifiziert sein.

Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten nicht Folge leisten, sind von der Baustelle zu weisen und zu ersetzen. Der AG kann, sofern ein einwandfreies Zusammenarbeiten mit dem Vertreter oder sonstigen Angestellten des Unternehmens nicht möglich ist, deren Ablösung verlangen.

Diese Leistungen gehören zu Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

4.3 Ausführungsplanung / Werk- und Montageplanung

Alle vom AN aufzustellenden Pläne und Unterlagen sind vor Ausführungsbeginn so rechtzeitig an den AG bzw. dessen Bevollmächtigten zu übergeben, dass für Prüfung und Weiterleitung ein ausreichender Zeitraum zur Verfügung steht und keine Verzögerungen des Bauablaufs erfolgen.

Sollten in den Zeichnungen, nach der Prüfung, Änderungen vorzunehmen sein, so ist die Zeichnung mit entsprechendem Vermerk und Indizierung nach zuführen und erneut vorzulegen.

Erst nach endgültiger Freigabe durch den AG bzw. dessen Bevollmächtigten erhalten diese den Freigabevermerk, der eine Verwendung zur Erstellung der Leistung zulässt.

Der AG übernimmt durch die Genehmigung und die Freigabe von Zeichnungen keine Verantwortung für die Richtigkeit. Die Verantwortung und die Gewährleistungsverpflichtung des AN werden hierdurch nicht eingeschränkt. Planunterlagen des AN's sind grundsätzlich digital in einem abzustimmenden Dateiformat an die Objektüberwachung des AG's zu übergeben.

Hinweis Planübergabe

Die Pläne werden dem Auftragnehmer nur als .pdf- Daten zur Verfügung gestellt. Eine Papierform der Pläne wird nicht zur Verfügung gestellt.

4.4 Ortsbesichtigung

Vor Abgabe des Angebotes haben sich die Bieter von den örtlichen Gegebenheiten und den auszuführenden Arbeiten ein genaues Bild zu machen, um Fehleinschätzungen bei der Preisbildung zu vermeiden. Behinderungen oder Erschwernisse, welche dem Unternehmer durch Unkenntnis der Örtlichkeit entstehen, werden nicht anerkannt.

Das Betreten des Schulgeländes ist jedoch nur nach Anmeldung beim Hausmeister gestattet.

Herr Weber 0172 6566504

Herr Kern (Vertretung) 0173 6722360

4.5 Arbeitsschutz

Für die Verbesserung von Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten auf der Baustelle hat der

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

AG einen Sige-Koordinator nach Baustellenverordnung bestellt. Unabhängig davon sind bei allen durchzuführenden Arbeiten zu jeder Zeit die gültigen Regelwerke, Vorschriften und Gesetze bzgl. Arbeitsschutz eigenverantwortlich zu beachten.

Für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen sind die gemäß Unfallverhütungsvorschriften vorgeschriebenen Arbeitsschutzmaßnahmen zu treffen.

Auf der Baustelle besteht grundsätzlich Alkohol- und Drogenverbot. Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die entsprechend der Personalstärke notwendigen Ersthelfer sind auf der Baustelle vorzuhalten. Der Auftragnehmer hat der Baustellenleitung Name und Anschrift seiner Montageleiter bzw. Aufsichtführenden und der Sicherheitsfachkräfte mitzuteilen. Alle Unfälle sind dem Bauleiter des Bauherrn zu melden.

Die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht an Behörden und Berufsgenossenschaft bleibt davon unberührt.

4.6 Bautagesberichte

Der AN hat täglich Bautagesberichte über die jeweils erbrachten Leistungen zu führen und unaufgefordert am nächsten Arbeitstag, spätestens wöchentlich, dem AG bzw. der Bauleitung zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung von Baumaßnahme, Auftraggeber, Auftragnehmer
- Wetter, Temperatur
- Anzahl und Art der eingesetzten Baugeräte und Arbeitskräfte
- Angabe von ggf. eingesetzten Nachunternehmern
- Beschreibung der durchgeführten Leistungen mit Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs - besondere Vorkommnisse (Abnahmen, Unterbrechung von Leistungen, Behinderungen etc.)
- sowie alle sonstigen Angaben, die für die Ausführung und Abrechnung der vertraglichen Leistungen von Bedeutung sein können, u.a. Stundenlohnarbeiten

4.7 Bemusterung

Grundsätzlich sind alle einzubauenden, optisch wirksamen Materialien zu bemustern. Der AN hat dahingehend alle relevanten Teile zur Bemusterung auf der Baustelle vorzulegen. Einzelheiten sind den einzelnen Leistungsverzeichnissen zu entnehmen.

4.8 Dokumentation

Mit der Abnahme hat der AN dem AG in dreifacher Ausfertigung alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung anfallenden Unterlagen als Dokumentation wie z. B. Genehmigungen, Abnahme- und Prüfberichte, Behördendokumente, Bautagesberichte, Messprotokolle, Nachweise, Bestandsunterlagen, Entsorgungs- und Verwertungsnachweise, Unterlagen zur Beweissicherung, Datenblätter und Zulassungen etc. zu übergeben. Die Kosten für die Erstellung dieser Unterlagen sowie der Dokumentation hat der AN in sein Angebot mit einzurechnen.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

5. Angaben zur Ausführung Innenputzarbeiten

4.1 Herzustellende Bauteile

Gegenstand der Ausschreibung sind Innenputzarbeiten sowie kleinflächige Wärmedämm-Verbundsystemarbeiten an Außenwänden des Neubaus innerhalb des unbeheizten Verbindungsganges zwischen Neubau und Bestandsgebäude.

Art der Leistungen nach VOB/C, insbesondere:

DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten

DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme

5.2 Vorgewerk

Vor Beginn der Innenputzarbeiten werden Rohinstallationen der Technikgewerke ausgeführt, sowie anschließend entsprechende GK-Wände verschlossen. Fenster wurden entsprechend ebenfalls vorab eingebaut. Die Ausführung erfolgt geschossweise, von oben nach unten, vorlaufend die Technikräume.

5.3 Folgegewerk

Nach Einbau des Innenputzes erfolgen Estricharbeiten, darauffolgend der Einbau der Abhangdecken.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

6.0 Hinweise zur Ausführung (SiGeKo)

6.1 Gefährdungsbeurteilung

Grundsätzlich müssen alle Firmen vor Beginn ihrer Arbeiten eine, speziell auf die Baustelle abgefasste, Gefährdungsbeurteilung erstellen. Die Gefährdungsbeurteilung ist vor Baubeginn der Objektüberwachung und dem SiGe Koordinator zur Prüfung vorzulegen.

6.2 Ersthelfer

Für alle Gewerke sind, entsprechend der Kolonnenstärke, ausreichend viele Ersthelfer von der ausführenden Firma zu stellen und deren Befähigung durch Ersthelferausweise nachzuweisen.

6.3 Arbeitsplätze

Arbeitsplätze mit einer Absturzhöhe von mehr als 2,00 m müssen mit einem dreiteiligem Seitenschutz ausgestattet werden. Kleinere Öffnungen im Boden sind tritt- und verschiebesicher abzudecken.

6.4 Gerüstveränderungen

Freigaben und Veränderungen am Gerüst erfolgen ausschließlich durch den Gerüstbauer.

6.5 Fahrgerüste

Fahrgerüste sind nach der entsprechenden Aufbauanleitung aufzubauen und zu benutzen, die Aufbauanleitung ist auf der Baustelle vorzuhalten.

6.6 Montageplanung

Die Montageplanung ist 4 Wochen vor Montagebeginn dem SiGeKo vorzulegen und bestätigen zu lassen. Dies entbindet den AN nicht von seiner Haftung bezüglich der gewählten Montagetechnik.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

7.0 Planliste / Planunterlagen

Die Pläne dienen zur Übersicht und Erläuterung der Positionstexte. Bei Abweichungen zwischen Positionstext und Zeichnung gilt der Positionstext. Abweichungen müssen vor Angebotsabgabe angezeigt werden.

Die Planunterlagen werden dem AN digital zur Verfügung gestellt. Vervielfältigungen sind vom AN zu veranlassen und zu bezahlen. Die übergebenen Planunterlagen bleiben auch bei Kostenersatz geistiges Eigentum des Planverfassers. Die Pläne dürfen unbeteiligten Dritten weder ausgehändigt noch zugänglich gemacht werden.

Kalkulationsunterlagen zusätzlich zum LV, Pläne zum LV:

hier lediglich eine reduzierte Auflistung:

- Lageplan
- Skizze / Übersichtsplan BE
- Grundrisse
- Schnitte
- Ansichten
- Fassadenschnitte

Sonstige Unterlagen z.B. Gutachten etc.

- Genehmigungsstatik
- Brandschutzgutachten
- Wärmeschutznachweis
- Schallschutznachweis

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

8.0 Termine

Termine werden im Formblatt / besondere Vertragsbedingungen durch den Bauherrn beschrieben.

Die Leistungen sind, wenn nicht explizit anders beschrieben, in einem Zuge zu erbringen.

Ausführungs- und Vertragsfristen sind in den Formblättern des Bauherrn beschrieben.

Aus den geforderten Bauzeiten ergeben sich Überschneidungen mit anderen Gewerken. Diese Überschneidungen bedeuten, dass Arbeiten verschiedener Gewerke zum Teil gleichzeitig ausgeführt werden. Eventuell müssen einzelne Bauwerksabschnitte bzw. Teilleistungen aus Termingründen zu verschiedenen Zeiten hergestellt werden. Der AN kann hierfür keine Mehrkosten geltend machen. Eine intensive Abstimmung, insbesondere wegen der technischen Bedingungen und Zeitabläufe, zwischen den beteiligten Firmen wird vom AG gefordert.

24	LV	Innenputzarbeiten
01	Titel	Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)

24	LV	Innenputzarbeiten
02	Titel	Baustelleneinrichtung
02.01	Bereich	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.01.1 Baustelleneinrichtung Errichten und Räumen

Einrichten der Baustelleneinrichtung und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung ausgeführten Leistungen.

Baustelleneinrichtung Vorhalten in gesonderter Position.

1 Stk EP..... GP

02.01.2 Baustelleneinrichtung vorhalten

Vorhalten der Baustelleneinrichtung für die vertraglich vereinbarte Dauer der Bauzeit, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung ausgeführten Leistungen.

22 Wo EP..... GP

02.01.3 Zulage Innenputz, Ausführungshöhe über 3,50 bis 4,70 m

Zulage zu den nachfolgend beschriebenen Innenputzarbeiten für die Ausführung von Putzarbeiten an Wänden, Pfeilern und Stützen in einer Höhe von über 3,50 m bis 4,70 m über der jeweiligen Standfläche.

Vergütet wird der durch die erhöhte Ausführungshöhe entstehende zusätzliche Arbeits- und Transportaufwand.

Abrechnungsgrundlage: Abgerechnet werden ausschließlich die tatsächlich ausgeführten Putzflächen oberhalb einer Höhe von 3,50 m über der jeweiligen Standfläche.

Arbeitshöhe: über 3,50 m bis 4,70 m
Einbauort: EG-DG

m² EP..... GP

02.01.4 Fahrbares Arbeitsgerüst liefern und aufbauen, für Arbeitshöhe über 3,50m

Fahrbares Arbeitsgerüst zur Bearbeitung der Decken- und Wandflächen liefern und aufbauen für Trockenbauarbeiten.

Das Gerüst ist für eine Arbeitshöhe über 3,50 m auszulegen und entsprechend den geltenden Unfallverhütungsvorschriften (insbesondere TRBS 2121-1 und DGUV Vorschriften) zu betreiben.

Raumhöhen:
OK Rohboden bis UK Rohdecke:
EG bis ca. 4,68 m
OG bis ca. 3,97 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
02	Titel	Baustelleneinrichtung
02.01	Bereich	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Treppenhaus bis 4,35 m

Einbauort: EG bis 2.OG inkl. Verbindungsbau

15 Stk EP..... GP

02.01.5 Fahrbares Arbeitsgerüst vorhalten

Vorhalten fahrbares Arbeitsgerüst auf die Dauer der eigenen Bauzeit.

Das innerhalb des vorgesehenen Arbeitsbereichs erforderliche Verschieben bzw. Verfahren des fahrbaren Rollgerüsts entsprechend dem Baufortschritt ist mit der Vorhalteposition abgegolten.

60 StkWo EP..... GP

02.01.6 Fahrbares Arbeitsgerüst räumen

Fahrbares Arbeitsgerüst der zuvor beschriebenen Position räumen.

15 Stk EP..... GP

02.01.7 zeitliche Unterbrechung

Allgemein erfolgt die Ausführung geschossweise, mit Start im 2.OG

Folgende zeitliche Unterbrechungen der eigenen Leistungen sind zu kalkulieren:

1. Takt: Einbau Innenputz in Technikräumen 2. OG - EG Unterbrechung

2. Takt: Einbau Innenputz, in übrigen Räumen, 2. OG - EG

vorgesehen ist entsprechend 1 Unterbrechungen, daher hier die Einheit 1x psch.

1 Psch GP

Summe Bereich 02.01**Baustelleneinrichtung, Netto****Summe Titel 02****Baustelleneinrichtung, Netto**

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten

Innenputzarbeiten

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Fenster, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten.

Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen.

Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggf. auszusparen, sofern nicht spezielle, überputzbare Markierungsplaketten vorhanden sind.

Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist.

Innenputz ist bis auf die Rohdecke zu führen. Mörtelreste sind unbedingt von der Rohdecke vor der Erhärtung zu entfernen. Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben.

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.01	Bereich	Arbeitsvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.01.1 Schutz von Bauteilen, Folien

Schmutzempfindliche und -gefährdete Bauteile (Fenster, Fensterbänke etc.), wasserfest abkleben und mit Folie schützen.
Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten beseitigen.
Hier insbesondere die bereits eingebauten Fensterelemente.

650 m² EP..... GP**03.01.2 Schutzabdeckung Bodenflächen**

Vorhandene Bodenflächen vor Beginn der Putzarbeiten vollflächig gegen Verschmutzung und mechanische Beschädigung schützen.

Schutzabdeckung aus reißfester, mechanisch belastbarer Schutzpappe, beschichteter Abdeckpappe oder gleichwertigem Schutzmaterial, einschließlich erforderlicher Überlappungen und Fixierungen. Schutzabdeckung während der eigenen Arbeiten unterhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig entfernen und entsorgen.

zu schützender Untergrund:
Betonflächen mit und ohne Bitumenabdichtung
Einbauort: DG + OG

3.400 m² EP..... GP**03.01.3 Ausgleichs- / Unterputz, je 10mm**

Unterputz als Ausgleich von Unebenheiten bis zu 3cm. Die Abrechnung erfolgt je 10mm Stärke. Aufmaß der Mehrstärke durch Messraster vor Beginn der Ausführung.

Material: Putze PII oder PIV

50 m² EP..... GP**03.01.4 Schlitz schließen, bis 25cm²**

Schlitz in Stb.-Wand / Mauerwerkswand im Zuge der Putzarbeiten schließen.

- Prüfen Dämmung / Entkopplung eingelegter Leitungen
- Auswerfen / Auffüllen der Hohlräume vorab
- Überspannen mit Glasfasergewebe

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.01	Bereich	Arbeitsvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	- Oberflächenbündiger Verputz			
	Material: Putzmörtel PII-PIV schwindfrei, wie nebenliegende Wandfläche Schlitzquerschnitt: bis ca. 25 cm ²			
		100 m	EP.....	GP
03.01.5	Verweis auf Position: 03.01.4 (Seite 17) Schlitze schließen, bis 200cm² wie Pos. 03.01.4 jedoch: Schlitzquerschnitt: bis ca. 200 cm ²			
		25 m	EP.....	GP
03.01.6	Eckschutzprofil, Stahl verzinkt Eckschutzprofil zum Putzeinbau zum Einbau ohne Anforderung an den Feuchteschutz. Zweck: Kantenschutz gegen mechan. Belastung Beanspruchung: keine Feuchte- o. Nässebeanspruchung Vorleistung: Mauerwerks- oder Stahlbetonwände Folgeleistung: Innenputz Material: Stahl verzinkt mit erhöhter Zinkauflage Putzstärke: ca. 15mm Schenkelhöhe: ca. 50mm Einbauort: EG + OG lichte Rohbauhöhe: ca. 3,50m			
		660 m	EP.....	GP
03.01.7	Eckschutzprofil, Edelstahl Eckschutzprofil zum Putzeinbau, mit Streckmetallschenkel Edelstahl, zum Einbau in Feucht- und Nassräumen in Bereichen unter Abdichtungen im Verbund, die feuchteunempfindliche Untergründe erfordern. Zweck: Kantenschutz gegen mechan. Belastung Beanspruchung: Feuchte- o. Nässebelastung >W0-I nach DIN 18534 Vorleistung: Mauerwerks- oder Stahlbetonwände Folgeleistung: Innenputz			

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.01	Bereich	Arbeitsvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Material: Edelstahl (A2) Putzstärke: ca. 15mm Schenkellänge: ca. 50mm Einbauort: EG + OG lichte Rohbauhöhe: ca. 3,50m	35 m	EP.....	GP
03.01.8	Abschlussprofil, Stahl verzinkt Abschlussprofil mit Streckmetallschenkel, mit zusätzlicher Abzugskante, zwischen Türzargen / Fassdenprofile und Putzflächen zur Herstellung einer Schattenfuge zu angrenzenden Bauteilen. Zweck: Schattenfugenausbildung Vorleistung: Mauerwerks- oder Stahlbetonwände Folgeleistung: Innenputz Material: Stahl verzinkt Fugenbreite: ca. 15mm Putzstärke: ca. 15mm Schenkellänge: ca. 60mm Abzugskante: 5mm Einbauort: EG bis DG lichte Rohbauhöhe: bis ca. 4,70m	50 m	EP.....	GP
03.01.9	Verweis auf Position: 03.01.8 Abschlussprofil, Edelstahl wie Pos. 03.01.8 jedoch Ausführung in Edelstahl. Material: Edelstahl, Sichtflächen: geschliffen	10 m	EP.....	GP
03.01.10	Abschlussprofil, PVC mit Dichtlippe Abschlussprofil mit Dichtlippe zur Herstellung eines rissfreien, beweglichen Anschlusses an Fenster / Fassadenelemente. Zweck: rissfreier Anschluss Putz / Fensterelemente Vorleistung: Laibung Mauerwerks- oder Stahlbetonwände Folgeleistung: Laibungsputzputz Material: PVC Putzstärke: ca. 15mm Einbauort: EG + OG, Fensteranschlüsse lichte Rohbauhöhe: ca. 3,50m	220 m	EP.....	GP

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.01	Bereich	Arbeitsvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.01.11	Überspannung Glasfasergewebe Überspannung mit Glasfasergewebe. Zweck: Putzarmierung rissgefährdeter Stellen wie z.B. Materialwechsel im Untergrund. Einlegen von Putzbewehrung mit einer Überlappung von mind. 10 cm.	290 m	EP.....	GP
03.01.12	Streckmetallgewebe, verzinkt Überspannung mit verzinkten Streckmetallgewebe. Zweck: Putzträger zur Überspannung nicht ausgefüllter Schlitz oder Holz- / Stahlbauteile im Wandquerschnitt. Einlegen von Putzbewehrung mit einer Überlappung von mind. 10 cm.	50 m	EP.....	GP
03.01.13	Diagonalbewehrung Fensteröffnungen Diagonalbewehrung an Ecken von Fensteröffnungen zur Minderung der Rissgefahr. Zweck: Kerbrissvermeidung an Fensterecken. Bewehrung: Glasfasergewebe Einbauort: EG + OG, alle Ecken einer Fensteröffnung	280 Stk	EP.....	GP
03.01.14	Wanddurchbrüche bis 0,25qm schließen Wandaussparungen und- durchbrüche in gleicher Güte der Wand bzw. mit KS Mauersteinen nachträglich schließen, inkl. angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile. In den Durchbrüchen verlaufen Installationsleitungen, das Anarbeiten an diese ist mit einzukalkulieren. zu schließende Aussparungsgröße: bis 0,25qm Wandtiefe: bis 25cm	5 Stk	EP.....	GP
03.01.15	Wanddurchbrüche bis 0,10qm schließen Wandaussparungen und- durchbrüche in gleicher Güte der Wand bzw. mit KS Mauersteinen nachträglich schließen, inkl. angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile.			

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.01	Bereich	Arbeitsvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

In den Durchbrüchen verlaufen Installationsleitungen, das Anarbeiten an diese ist mit einzukalkulieren.

zu schließende Aussparungsgröße: bis 0,10qm
Wandtiefe: bis 25cm

10 Stk EP..... GP

03.01.16 Fugentrenndichtband Putzanschluss

Putzanschluss mittels eines Fugentrenndichtbandes, selbstklebend mit integriertem PE - Schaumstoffband, beim Anschluss an Gipskartonwände etc., fluchtgerecht zwischen Putz und Bauteilanschluss einbauen.

1.030 m EP..... GP

03.01.17 Fugenschnitt

Fugenschnitte bis auf den Unterputz im Bereich von beweglichen Deckenauflagern oder am Wandkopf nichttragender Wände. Fugenbreite ca. 20mm.

Einbauort: Auflagerbereiche Stb.-Decke auf Mauerwerksaußenwänden oder nichttragenden Innenwänden.

10 m EP..... GP

Summe Bereich 03.01

Arbeitsvorbereitung, Netto

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.02	Bereich	Kalk-Gips-Putz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.1 Untergrundvorbereitung MW vor Kalk-Gips-Putz

Grundierung / Aufbrennsperre für stark saugende oder unterschiedlich saugende Untergründe zur Aufnahme eines Putzsystems.

Zweck: Haftgrundverbesserung / Regulierung des Saugverhaltens

Vorleistung: Porenbeton, porosiertes Ziegel- und Kalksandstein Mauerwerk o.ä.

Folgeleistung: Kalk-Gips-Putz

Einbauort: EG + DG

1.270 m² EP..... GP

Verweis auf Position: 03.02.1

03.02.2 Untergrundvorbereitung, Kleinflächen bis 2,5 m²

wie Pos. 03.02.1 jedoch auf begrenzte Kleinflächen bis 2,50 m² Einzelgröße.

Abrechnung nach Stück, getrennt nach Einzelgröße.

5 Stk EP..... GP

Verweis auf Position: 03.02.1

03.02.3 Untergrundvorbereitung, Laibungen, Stützen und Unterzügen

wie Pos. 03.02.1 jedoch auf schmalen Bauteilflächen wie Laibungen, Stützen und Unterzügen.

Abwicklungsbreite der zu behandelnden Fläche: bis 500 mm.

Flächen mit größerer Abwicklungsbreite werden über die entsprechende Flächenposition abgerechnet.

Abrechnung nach lfd. m.

60 m EP..... GP

03.02.4 Haftgrund auf Beton vor Kalk-Gips-Putz

Haftgrundbeschichtung mit Quarzsand zur Haftvermittlung auf schwach bzw. nicht saugenden Betonuntergründen als Vorbereitung für den nachfolgenden Kalk-Gips-Putz. Haftgrund gebrauchsfertig bzw. nach Herstellervorgabe aufbringen, gleichmäßig und vollflächig, abgestimmt auf das nachfolgende Putzsystem.

Zweck: Haftvermittlung

Untergrund: Betonoberflächen, schwach bzw. nicht saugend

Folgeleistung: Kalk-Gips-Putz

Einbauort: EG bis DG

1.150 m² EP..... GP

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.02	Bereich	Kalk-Gips-Putz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.02.5	Verweis auf Position: 03.02.4 (Seite 22) Haftgrund, Kleinflächen bis 2,5m² wie Pos. 03.02.4 jedoch auf begrenzte Kleinflächen bis 2,50 m² Einzelgröße. Abrechnung nach Stück, getrennt nach Einzelgröße.	5 Stk	EP.....	GP
03.02.6	Verweis auf Position: 03.02.4 (Seite 22) Haftgrund, Laibungen, Stützen und Unterzügen wie Pos. 03.02.4 jedoch auf schmalen Bauteilflächen wie Laibungen, Stützen und Unterzügen. Abwicklungsbreite der zu behandelnden Fläche: bis 500 mm. Flächen mit größerer Abwicklungsbreite werden über die entsprechende Flächenposition abgerechnet. Abrechnung nach lfd. m.	500 m	EP.....	GP
03.02.7	Kalk-Gips-Putz als Wandputz, Q3 geglättet Kalk-Gips-Putz, mineralisch gebunden, als einlagiger Innenwandputz. Oberfläche geglättet in Qualitätsstufe Q3, geeignet zur Aufnahme eines glatten Malervlieses mit nachfolgender matter Dispersionsbeschichtung. Ebenheit mit erhöhten Anforderungen gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7. Untergrund: Mauerwerk oder Beton Putzdicke: gemäß Systemvorgabe, im Mittel ca. 10 mm Oberfläche: Q3, geglättet Folgeleistung: glattes Malervlies mit matter Dispersionsbeschichtung Einbauort: EG bis DG	2.160 m²	EP.....	GP
03.02.8	Verweis auf Position: 03.02.7 Kalk-Gips-Putz, Kleinflächen bis 2,5m² wie Pos. 03.02.7 jedoch auf begrenzte Kleinflächen bis 2,50 m² Einzelgröße. Abrechnung nach Stück, getrennt nach Einzelgröße.	5 Stk	EP.....	GP
Übertrag:				

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.02	Bereich	Kalk-Gips-Putz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.9 Verweis auf Position: 03.02.7 (Seite 23)
Kalk-Gips-Putz, Laibungen, Stützen und Unterzügen

wie Pos. 03.02.7 jedoch auf schmalen Bauteilflächen wie
 Laibungen, Stützen und Unterzügen.

Abwicklungsbreite der zu behandelnden Fläche: bis 500 mm.

Flächen mit größerer Abwicklungsbreite werden über die
 entsprechende Flächenposition abgerechnet.
 Abrechnung nach lfd. m.

560 m EP..... GP

03.02.10 **Mehr-/ Minderstärke, 10mm**
 Mehr- Minderstärken bei Ausführungen von Kalk-Gips-Putzen.

Abrechnung: je 10mm Dicke inkl. Messprotokoll
 Einbauort: EG bis DG

Abrechnungshinweis:
 Der AN erstellt ein Messprotokoll über erforderliche
 Mehrstärken anhand eines Messprotokolls mit Messraster
 50x50 cm und legt dieses dem AG rechtzeitig vor Beginn der
 Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines
 Vergütungsanspruches vor!

300 m² EP..... GP

Summe Bereich 03.02

Kalk-Gips-Putz, Innenwände, Netto

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.03	Bereich	Kalkzementputz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.03.1 Untergrundvorbereitung MW vor Kalkzementputz

Grundierung bzw. systemgerechte Vorbehandlung für stark oder unterschiedlich saugende Mauerwerksuntergründe zur Regulierung des Saugverhaltens und zur Aufnahme des nachfolgenden Kalkzementputzes. Vorbehandlung auf Untergrund und nachfolgendes Putzsystem abgestimmt, Verarbeitung nach Herstellervorgabe.

Zweck: Regulierung des Saugverhaltens /
Untergrundvorbereitung

Untergrund: Porenbeton, porosiertes Ziegel- und
Kalksandsteinmauerwerk o. ä.
Folgeleistung: Kalkzementputz
Einbauort: EG - DG

140 m² EP..... GP

Verweis auf Position: 03.03.1

03.03.2 Untergrundvorbereitung, Kleinflächen bis 2,5 m²

wie Pos. 03.03.1 jedoch auf begrenzte Kleinflächen bis 2,50 m²
Einzelgröße.

Abrechnung nach Stück, getrennt nach Einzelgröße.

2 Stk EP..... GP

Verweis auf Position: 03.03.1

03.03.3 Untergrundvorbereitung, Laibungen, Stützen und Unterzügen

wie Pos. 03.03.1 jedoch auf schmalen Bauteilflächen wie
Laibungen, Stützen und Unterzügen.

Abwicklungsbreite der zu behandelnden Fläche: bis 500 mm.

Flächen mit größerer Abwicklungsbreite werden über die
entsprechende Flächenposition abgerechnet.
Abrechnung nach lfd. m.

25 m EP..... GP

03.03.4 Haftbrücke auf Beton vor Kalkzementputz

Mineralische, zementgebundene Haftbrücke zur Haftvermittlung
auf glatten, schwach bzw. nicht saugenden Betonuntergründen
zur Aufnahme des nachfolgenden Kalkzementputzes.
Haftbrücke vollflächig aufbringen und Oberfläche gemäß
Herstellervorgabe für die nachfolgende Putzlage vorbereiten.

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.03	Bereich	Kalkzementputz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Zweck: Haftvermittlung Untergrund: Betonoberflächen, glatt, schwach bzw. nicht saugend Folgeleistung: Kalkzementputz Einbauort: EG - DG			
		160 m²	EP.....	GP
03.03.5	Verweis auf Position: 03.03.4 (Seite 25) Haftbrücke, Kleinflächen bis 2,5m² wie Pos. 03.03.4 jedoch auf begrenzte Kleinflächen bis 2,50 m² Einzelgröße. Abrechnung nach Stück, getrennt nach Einzelgröße.			
		3 Stk	EP.....	GP
03.03.6	Verweis auf Position: 03.03.4 (Seite 25) Haftbrücke, Laibungen, Stützen und Unterzügen wie Pos. 03.03.4 jedoch auf schmalen Bauteilflächen wie Laibungen, Stützen und Unterzügen. Abwicklungsbreite der zu behandelnden Fläche: bis 500 mm. Flächen mit größerer Abwicklungsbreite werden über die entsprechende Flächenposition abgerechnet. Abrechnung nach lfd. m.			
		65 m	EP.....	GP
03.03.7	Kalkzementputz als Wandputz, Q2 Kalkzementputz als Innenwandputz, Qualitätsstufe Q2, als Untergrund für nachfolgende Fliesenbeläge. Untergrund: Mauerwerk oder Beton Untergrundvorbereitung: gemäß separater Position Putzdicke: ca. 12–15 mm Oberfläche: Q2, für Fliesenbelag geeignet Folgeleistung: Fliesenbelag Einbauort: EG bis DG			
		300 m²	EP.....	GP
03.03.8	Zulage Kalkzementputz, Q3 geglättet Zulage zur Vorposition für die Ausführung des Kalkzementputzes mit geglätteter Oberfläche in Qualitätsstufe Q3 anstelle der Standardausführung Q2. Herstellen der erhöhten Oberflächenqualität einschließlich der hierfür erforderlichen zusätzlichen Arbeitsgänge und einer			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.03	Bereich	Kalkzementputz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	zusätzlichen Fein-/Oberputzlage, abgestimmt auf das verwendete Putzsystem.			
	Oberfläche gleichmäßig glatt und geeignet zur Aufnahme der nachfolgenden Beschichtung. Zweck: erhöhte Oberflächenqualität Oberfläche: Q3, geglättet Folgeleistung: Spachtelung und Anstrich Einbauort: EG bis DG			
		240 m²	EP.....	GP
03.03.9	Verweis auf Position: 03.03.7 (Seite 26) Kalkzementputz, Kleinflächen bis 2,5m² wie Pos. 03.03.7 jedoch auf begrenzte Kleinflächen bis 2,50 m² Einzelgröße. Abrechnung nach Stück, getrennt nach Einzelgröße.			
		5 Stk	EP.....	GP
03.03.10	Verweis auf Position: 03.03.7 (Seite 26) Kalkzementputz, Laibungen, Stützen und Unterzügen wie Pos. 03.03.7 jedoch auf schmalen Bauteilflächen wie Laibungen, Stützen und Unterzügen. Abwicklungsbreite der zu behandelnden Fläche: bis 500 mm. Flächen mit größerer Abwicklungsbreite werden über die entsprechende Flächenposition abgerechnet. Abrechnung nach lfd. m.			
		90 m	EP.....	GP
03.03.11	Mehr-/ Minderstärke, PII, 10mm Mehr- Minderstärken bei Ausführungen von Kalk-Zement-Wandputzen. Abrechnung: je 10mm Dicke inkl. Messprotokoll Einbauort: EG + OG Abrechnungshinweis: Der AN erstellt ein Messprotokoll über erforderliche Mehrstärken anhand eines Messprotokolls mit Messraster 50x50cm und legt dieses dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines Vergütungsanspruches vor!			
		30 m²	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

2023-06 PMS Paul Maar Schule

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzarbeiten
03.03	Bereich	Kalkzementputz, Innenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Bereich 03.03**Kalkzementputz, Innenwände, Netto**

24	LV	Innenputzarbeiten
03	Titel	Innenputzabeiten
03.04	Bereich	Mobiler Industrieluftentfeuchter

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.04.1 Mobiler Industrieluftentfeuchter

Bereitstellen eines Industrieluftentfeuchters zur Bautrocknung, Feuchtigkeit durch Putz- und oder Estricharbeiten, inkl. Transport- und Aufstellen am Einsatzort. Einschl. aller notwendigen Entleer- und oder Wartungsarbeiten.

4 Stk EP..... GP

03.04.2 Industrieluftentfeuchter vorhalten

Vorhalten des zuvor beschriebenen Industrieluftentfeuchters.

Vorhaltezeit: ca. 8 Wochen

32 Stk/Wo EP..... GP

Summe Bereich 03.04

Mobiler Industrieluftentfeuchter, Netto

Summe Titel 03

Innenputzabeiten, Netto

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen

Hinweise WDVS

Kleinflächige Wärmedämm-Verbundsystemarbeiten an Außenwänden des Neubaus innerhalb des unbeheizten Verbindungsganges zwischen Neubau und Bestandsgebäude sowie an kleineren Wand- und Deckenflächen innerhalb eines Technikraumes zur Ausbildung der thermischen Trennung.

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.01	Bereich	Untergrundvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.01.1 Untergrund vorbereiten und prüfen für WDVS

Untergrund auf Eignung für die Aufnahme des WDVS prüfen und erforderliche Reinigung von Staub, losen Bestandteilen, Mörtelresten und Graten durchführen.

Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein. Ausführung entsprechend den Anforderungen des verwendeten WDVS.

Untergrund: Kalksandstein- und Stahlbetonbauteile
Einbauort: EG bis DG

55 m2 EP..... GP

Summe Bereich 04.01

Untergrundvorbereitung, Netto

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.02	Bereich	Dämmplatten Mineralwolle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.02.1 WDVS-Dämmung Mineralwolle, 120 mm, WLS 035

Wärmedämmung als Bestandteil des vorgesehenen Wärmedämm-Verbundsystems liefern und auf dem vorbereiteten Untergrund fachgerecht verlegen.

Mineralwolle-Dämmplatten, für die Anwendung im Wärmedämm-Verbundsystem geeignet und systemzugelassen. Dämmplatten mit systemzugehörigem mineralischem Klebemörtel nach Herstellervorgabe verkleben, dicht gestoßen, im Verband und planeben verlegen. Offene Fugen und Kreuzfugen sind zu vermeiden.

Plattenzuschnitte sowie erforderliche Anpassungen an angrenzende Bauteile sind einzurechnen.

Dämmstoff: Mineralwolle
Dämmstoffdicke: 120 mm
Wärmeleitfähigkeitsstufe: WLS 035
Baustoffklasse: nichtbrennbar
Untergrund: Kalksandstein- und Stahlbetonbauteile
Befestigung: geklebt, zusätzliche mechanische Befestigung gemäß separater Position

Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

50 m2 EP..... GP

04.02.2 Mechanische Befestigung WDVS-Mineralwolle, 120 mm

Zusätzliche mechanische Befestigung der Mineralwolle-Dämmplatten mit für das verwendete WDVS bauaufsichtlich zugelassenen Systemdübeln einschließlich zugehöriger Dübelteller bzw. Rondellen und Verschlusselemente.

Dübel passend zu Untergrund, Dämmstoff und Dämmstoffdicke liefern und nach Herstellervorgaben des WDVS setzen.

Anzahl und Anordnung der Dübel gemäß Systemvorgabe und Erfordernis des jeweiligen Untergrundes.

Dämmstoff: Mineralwolle
Dämmstoffdicke: 120 mm
Untergrund: Kalksandstein- und Stahlbetonbauteile
Befestigungsmittel: systemzugehörige WDVS-Dübel
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

50 m2 EP..... GP

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.02	Bereich	Dämmplatten Mineralwolle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.02.3 WDVS-Dämmung Mineralwolle, 40 mm, WLS 035

Wärmedämmung als Bestandteil des vorgesehenen Wärmedämm-Verbundsystems liefern und auf dem vorbereiteten Untergrund fachgerecht verlegen.

Mineralwolle-Dämmplatten, für die Anwendung im Wärmedämm-Verbundsystem geeignet und systemzugelassen. Dämmplatten mit systemzugehörigem mineralischem Klebemörtel nach Herstellervorgabe verkleben, dicht gestoßen, im Verband und planeben verlegen. Offene Fugen und Kreuzfugen sind zu vermeiden.

Plattenzuschnitte sowie erforderliche Anpassungen an angrenzende Bauteile sind einzurechnen.

Dämmstoff: Mineralwolle
Dämmstoffdicke: 40mm
Wärmeleitfähigkeitsstufe: WLS 035
Baustoffklasse: nichtbrennbar
Untergrund: Kalksandstein- und Stahlbetonbauteile
Befestigung: geklebt, zusätzliche mechanische Befestigung gemäß separater Position

Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

5 m2 EP..... GP

04.02.4 Mechanische Befestigung WDVS-Mineralwolle, 40 mm

Zusätzliche mechanische Befestigung der Mineralwolle-Dämmplatten mit für das verwendete WDVS bauaufsichtlich zugelassenen Systemdübeln einschließlich zugehöriger Dübelteller bzw. Rondellen und Verschlusselemente.

Dübel passend zu Untergrund, Dämmstoff und Dämmstoffdicke liefern und nach Herstellervorgaben des WDVS setzen.

Anzahl und Anordnung der Dübel gemäß Systemvorgabe und Erfordernis des jeweiligen Untergrundes.

Dämmstoff: Mineralwolle
Dämmstoffdicke: 40 mm
Untergrund: Kalksandstein- und Stahlbetonbauteile
Befestigungsmittel: systemzugehörige WDVS-Dübel
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

5 m2 EP..... GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

2023-06 PMS Paul Maar Schule

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.02	Bereich	Dämmplatten Mineralwolle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Bereich 04.02**Dämmplatten Mineralwolle, Netto**

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.03	Bereich	WDVS Unterputz und Armierung und Oberputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.1 Unterputz und Armierung auf Dämmung

Mineralischen Armierungsputz als Bestandteil des vorgesehenen Wärmedämm-Verbundsystems auf den Mineralwolle-Dämmplatten vollflächig auftragen.

Systemzugehöriges, alkalibeständiges Armierungsgewebe vollflächig und faltenfrei in die Armierungsmasse einbetten. Gewebestöße mindestens 10 cm überlappen. Armierungsgewebe vollständig überdecken und Oberfläche eben und für die nachfolgende Beschichtung geeignet herstellen.

Erforderliche Diagonalarmierungen an Öffnungsecken sind in die Leistung einzurechnen.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Arbeitsgänge gemäß Herstellervorgaben des WDVS.

Untergrund: Mineralwolle-Dämmplatten
Armierung: mineralischer Armierungsputz mit Glasfasergewebe
Gewebeüberlappung: mind. 10 cm
Folgeleistung: mineralischer Fein-/Glättputz
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

55 m2 EP..... GP

04.03.4 Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe

Zusätzliche verstärkte Armierung in stoßgefährdeten Wandbereichen des Verbindungsganges, bis Höhe ca. 2,00 m.

Schlagresistenz >15 Joule in Verbindung mit der Systemarmierung im Bereich der Mineralwolledämmung
Schlagresistenz 60 Joule Klasse 1 in Verbindung mit der Systemarmierung im Bereich der EPS-Dämmung.

Vor der normalen Systemarmierung, die Armierungsmasse auf die Dämmplatten volldeckend auftragen. Panzergewebe eindrücken und planspachteln. Panzergewebe bündig aneinanderstoßen, nicht überlappen. In den Übergangsbereichen zur Fläche ohne Panzerarmierung, Armierungsmasse ohne Ansatz ausziehen.

30 m2 EP..... GP

04.03.5 Mineralischer Fein-/Glättputz auf WDVS, Innenbereich

Liefern und Auftragen eines für das verwendete WDVS geeigneten mineralischen Fein- bzw. Glättputzes auf der Armierungsschicht des Wärmedämm-Verbundsystems.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.03	Bereich	WDVS Unterputz und Armierung und Oberputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Oberfläche fein geglättet und für die Aufnahme einer nachfolgenden matten Dispersionsbeschichtung geeignet. Ausführung in Struktur und Erscheinungsbild an die angrenzenden Innenputzflächen angeglichen.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Arbeitsgänge gemäß Herstellervorgaben des WDVS.

Untergrund: Armierungsschicht des WDVS
Oberputz: mineralischer Fein-/Glättputz
Oberfläche: fein geglättet
Folgeleistung: Anstrich durch Folgegewerk
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

55 m2 EP..... GP

Summe Bereich 04.03

WDVS Unterputz und Armierung und Oberputz, Netto

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.05	Bereich	WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.05.1 WDVS-Anschlussprofil an Fenster und Türen

Systemzugehöriges Anputz- bzw. Anschlussprofil zur Ausbildung eines sauberen und geradlinigen Anschlusses des WDVS an Fenster und Türcargen liefern und einbauen.

Profil mit Gewebefahne fachgerecht in die Armierungsschicht einarbeiten. Anschluss entsprechend den Systemvorgaben des WDVS herstellen.

Angrenzendes Bauteil: Innentürzarge
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG bis DG

35 m EP..... GP

04.05.2 Beweglicher WDVS-Anschluss an Pfosten-Riegel-Fassade

Systemgerechten, bewegungsaufnehmenden Anschluss des WDVS an die angrenzende Pfosten-Riegel-Fassade herstellen.

Ausführung mit geeignetem Anschlussprofil mit Gewebefahne zur Aufnahme von Relativbewegungen zwischen WDVS und Fassadenkonstruktion. Profil fachgerecht in die Armierungsschicht einarbeiten.

Anschluss zusätzlich mit systemgeeignetem, vorkomprimiertem Fugendichtband ausbilden. Fugendichtband entsprechend der vorhandenen Fugenbreite dimensionieren und gemäß Herstellervorgaben einbauen.

Anschluss dauerhaft trennend ausbilden, sodass Bewegungen des angrenzenden Bauteils nicht unmittelbar in die Putzschicht übertragen werden.

Angrenzendes Bauteil: Pfosten-Riegel-Fassade, Innen
Anforderung: Bewegungsaufnahme zwischen WDVS und Fassadenkonstruktion
Fugenabdichtung: vorkomprimiertes Fugendichtband
Einbauort: Verbindungsgang, EG bis DG

16 m EP..... GP

04.05.3 WDVS-Anschluss an Trockenbauwände / MW

Systemgerechten Anschluss des WDVS an angrenzende Trockenbauwände bzw. Mauerwerkswände mit geeignetem Anputz- bzw. Anschlussprofil herstellen.

Profil mit Gewebefahne fachgerecht in die Armierungsschicht einarbeiten. Anschluss trennend ausbilden, sodass unterschiedliche Bauteilbewegungen nicht unmittelbar in die Putzschicht übertragen werden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.05	Bereich	WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Angrenzendes Bauteil: Gipskarton-/Trockenbauwand /
Mauerwerk
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG
bis DG

10 m EP..... GP

04.05.4 Kantenschutzprofil WDVS

Systemzugehöriges Kantenschutzprofil mit Gewebeschenkeln zur Ausbildung gerader und stoßfester Außenecken im WDVS liefern und einbauen.

Profil flucht- und lotgerecht setzen und Gewebeschenkel fachgerecht in die Armierungsschicht einarbeiten.

Ausführung an Laibungen, Außenecken, Kanten von Vorsprüngen sowie vergleichbaren freien Kanten.

Material: Kunststoff oder systemgeeignetes korrosionsbeständiges Material
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG
bis DG

35 m EP..... GP

04.05.5 Zulage Dämmung an Installationsleitungen anpassen

Zulage zur WDVS-Dämmung für das Anarbeiten der Dämmplatten an vorhandene Installationsleitungen.

Einschließlich erforderlichem Zuschneiden und Anpassen der Dämmplatten an Kabel, Rohre und vergleichbare Leitungsführungen.

Breite der Leitungsführung: bis ca. 100 mm
Tiefe: bis ca. 80 mm
Dämmstoffdicke: 120 mm
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG
bis DG

20 m EP..... GP

04.05.6 Elektrodose für WDVS

Systemgeeignete Gerätedose bzw. Montageelement zur wärmebrückenminimierten Befestigung von Elektroinstallationen innerhalb des WDVS liefern und montieren.

Einschließlich erforderlicher Ausschnitte in der Dämmung, Befestigung am tragfähigen Untergrund und Anpassung an die Dicke des WDVS. Oberfläche bündig zur fertigen Putzoberfläche ausrichten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.05	Bereich	WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Dämmstoffdicke: 120 mm
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG
bis DG

15 Stk EP..... GP

04.05.7 Zulage Anarbeiten WDVS an Einbauteile und Durchdringungen

Zulage zu den vorbeschriebenen WDVS-Positionen für das kleinteilige Anarbeiten des vollständigen WDVS-Systemaufbaus an vorhandene Installationen, Einbauteile und kleinere Durchdringungen.

Einschließlich erforderlichem Zuschneiden und Anpassen der Dämmplatten sowie Anarbeiten von Armierung und Oberputz.

Größe der Einzelaussparung: bis ca. 100 × 100 mm
Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang und Technikraum, EG
bis DG

10 Stk EP..... GP

04.05.8 Zulage WDVS - Ausführung über Kopf

Zulage zu den vorbeschriebenen WDVS-Positionen für die Ausführung des vollständigen Systemaufbaus auf horizontalen bzw. geneigten Decken- und Unterseiten über Kopf.

Die Zulage umfasst den durch die Überkopfausführung entstehenden zusätzlichen Arbeits- und Geräteaufwand für sämtliche Schichten des WDVS, insbesondere:

- Verkleben und Befestigen der Mineralwolle-Dämmplatten
- Unterputz und Armierung
- mineralischer Fein-/Glättputz

Sämtliche Materialien und Grundleistungen des WDVS werden über die jeweiligen Hauptpositionen abgerechnet.

Dämmstoffdicke: 40 mm
Einbauort: Technikraum EG

5 m² EP..... GP**04.05.9 Zulage WDVS an Laibungen und Stürzen, Tiefe bis 12 cm**

Zulage zu den vorbeschriebenen WDVS-Positionen für die Ausführung des vollständigen WDVS-Systemaufbaus an Laibungen, Stürzen und vergleichbaren schmalen Flächen von Öffnungen.

Die Zulage umfasst den durch die kleinteilige Ausführung entstehenden zusätzlichen Arbeitsaufwand für sämtliche Schichten des WDVS, insbesondere Zuschneiden und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

24	LV	Innenputzarbeiten
04	Titel	WDVS Kleinflächen
04.05	Bereich	WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Anpassen der Dämmplatten, Unterputz und Armierung sowie mineralischen Fein-/Glätputz.

Erforderliche Anschluss- und Kantenausbildungen werden über die hierfür vorgesehenen separaten Positionen abgerechnet.
Laibungstiefe: bis 12 cm

Einbauort: unbeheizter Verbindungsgang EG bis DG

35 m EP..... GP

04.05.10 WDVS-Montageelement, Außenleuchten

Montieren WDVS-Montageelement zur wärmebrückenfreien Befestigung von Außenleuchten.
Inkl. Aussparen und Anarbeiten an Dämmstoff.

Konstruktionsdicke der Dämmebene 120 mm.

2 Stk EP..... GP

Summe Bereich 04.05**WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges, Netto****Summe Titel 04****WDVS Kleinflächen, Netto**

24 LV Innenputzarbeiten

Nr.	Bezeichnung	Seite	Geamt in EUR
01	Titel Allgemeine technische Vertragsbedingungen (ATV)	2	nur Textinformation
02	Titel Baustelleneinrichtung	14	.....
02.01	Bereich Baustelleneinrichtung	14	.....
03	Titel Innenputzabeiten	16	.....
03.01	Bereich Arbeitsvorbereitung	17	.....
03.02	Bereich Kalk-Gips-Putz, Innenwände	22	.....
03.03	Bereich Kalkzementputz, Innenwände	25	.....
03.04	Bereich Mobiler Industrieluftentfeuchter	29	.....
04	Titel WDVS Kleinflächen	30	.....
04.01	Bereich Untergrundvorbereitung	31	.....
04.02	Bereich Dämmplatten Mineralwolle	32	.....
04.03	Bereich WDVS Unterputz und Armierung und Oberputz	35	.....
04.05	Bereich WDVS Anschlüsse / Zulagen / sonstiges	37	.....

Summe LV 24 Innenputzarbeiten**Gesamtsumme, Netto** EUR.....

MwSt. (19,0 %) EUR.....

Gesamtsumme, Brutto EUR.....